

## Berufsaussichten – Chancen

### Welche Berufsfelder und Berechtigungen erwarten dich nach Abschluss der Ausbildung – einige Beispiele:

- Applikations- und Softwareentwickler/in
- Datenbankdesigner- und programmierer/in
- Informationssystem-Organisator/in
- Applikationsdesigner/in
- Anwendungs- und Systemprogrammierer/in
- Software Engineer/in
- Systemberater/in
- Projektmanager/in
- Systemmanager/in
- Informatik-Trainer/in
- Man wird auch besonders zur Aufnahme einer selbständigen, unternehmerischen Tätigkeit, insbesondere in den oben genannten Berufs- und Tätigkeitsfeldern ausgebildet.

Für jene **Mädchen**, die nicht die „traditionellen“ Berufe ergreifen wollen, die an Technik interessiert sind und gerne in anspruchsvollen Tätigkeitsbereichen mit anderen Menschen zusammenarbeiten wollen, ist dieser Berufszweig besonders attraktiv. **Vielfältige Einsatzmöglichkeiten** bieten sich in Softwarehäusern, Banken und Versicherungen, im öffentlichen Bereich und in sämtlichen Branchen der Privatwirtschaft.

Die **fundierte Ausbildung** bereitet dich optimal auf die Arbeitswelt vor und bietet dir Aussicht auf **gute Bezahlung** und **bessere Aufstiegschancen**.

## Abschluss

Die **Reife- und Diplomprüfung** ermöglicht:

- den direkten **Einstieg ins Berufsleben**
- das **Studium** an einer Universität oder FH, wobei Anrechnungen der HTL-Matura zu einer Verkürzung der Studiendauer führen können.

## Unser Ausbildungsangebot

### Höhere Abteilung für Informatik

Wir bereiten das Fachgebiet der Informatik so auf, dass junge Menschen in einem breiten Spektrum für den Einsatz in Industrie und Wirtschaft qualifiziert sind.

### Höhere Abteilung für Informationstechnologie

Die Ausbildungsrichtung Medientechnik vermittelt alle informationstechnischen Kenntnisse, die für die multimediale Computerwelt benötigt werden.

### Kolleg für Software Engineering

Das Kolleg ist unsere berufsbegleitende Ausbildungsform im Bereich Software Engineering für Erwachsene.

### Höhere Abteilung für Elektronik und Technische Informatik

Die Ausbildung vereint Hard- und Softwareentwicklung auf breiter Basis. Die Absolventen/-innen können elektronische Systeme für die Industrie und Wirtschaft entwerfen und programmieren.

### Höhere Abteilung für Medizintechnik

Junge Menschen, die sich für das Zusammenwirken von Elektronik und Technik in den Bereichen Gesundheit und Sport interessieren, erhalten eine fundierte Ausbildung in Elektronik, Informationstechnik und medizinischem Grundwissen.

### Fachschule Elektronik und Technische Informatik, Schwerpunkt Automatisierung

Diese bietet eine vielseitige und vor allem praxisbezogene Ausbildung zum/zur Industrieelektroniker/in.

## Kontakt

**HTBLA Leonding** | 4060 Leonding, Limesstraße 12-14

Telefon: +43 (0) 732 67 33 68-0 | Fax: +43 (0) 732 67 33 24

E-Mail: [office@htl-leonding.ac.at](mailto:office@htl-leonding.ac.at)

[www.htl-leonding.ac.at](http://www.htl-leonding.ac.at)

V/02



# Informatik

## Informatik für Wirtschaft und Industrie

5 – jährige Ausbildung mit Matura



Informatik



Medientechnik



Elektronik - Technische Informatik



Medizintechnik

## Studentafel

	Semester					Summe
	1./2.	3./4.	5./6.	7./8.	9./10.	
<b>Pflichtgegenstände und Verbindliche Übungen</b>	<b>Wochenstunden</b>					
<b>A. Allgemeine Pflichtgegenstände</b>						
Religion	2	2	2	2	2	<b>10</b>
Deutsch	3	2	2	2	2	<b>11</b>
Englisch	2	2	2	2	2	<b>10</b>
Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	<b>8</b>
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	<b>8</b>
Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	<b>14</b>
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	<b>10</b>
<b>B. Fachtheorie und Fachpraxis</b>						
Computerarchitektur und Betriebssysteme	3(2)	2	-	-	-	<b>5</b>
Programmierung und Software Engineering	5(3)	5(3)	5(2)	5(2)	4	<b>24</b>
Datenbanken und Informationssysteme	2(2)	2(2)	3(2)	3(2)	3	<b>13</b>
Netzwerkssysteme und Cyber Security	-	2(1)	3(1)	2(1)	2	<b>9</b>
Webprogrammierung und Mobile Computing	-	2(1)	2(2)	2(1)	2	<b>8</b>
Data Science und Artificial Intelligence	-	-	-	2	2	<b>4</b>
Betriebswirtschaft und Management	4	4	4	3	3	<b>18</b>
Systemplanung und Projektentwicklung	-	-	3	6(3)	7(5)	<b>16</b>
<b>Verbindliche Übungen</b>						
Sozial- und Personalkompetenz	1(1)	1(1)	-	-	-	<b>2</b>
<b>Gesamtwochenstundenanzahl</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>170</b>
<b>Pflichtpraktikum</b>						

**Bemerkungen:** x(y) bedeutet: x Stunden, davon y Praxisstunden  
Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang

## Fächerbeschreibung

### Fachspezifische Ausbildung (Auszug)

#### Programmierung und Software Engineering:

Dieser Gegenstand erstreckt sich vom 1. bis zum 5. Jahrgang im Umfang von 24 Unterrichtseinheiten und umfasst die Kernkompetenzen einer modernen Informatikausbildung. Neben der Vermittlung von grundlegenden Programmier-techniken werden alle Phasen des Softwareentwurfs von komplexen, praxisbe- zogenen Aufgabenstellungen auf aktuellen Plattformen (.NET, JEE) realisiert.

#### Datenbanken:

Ein weiterer Schwerpunkt ist die intensive Beschäftigung mit der Welt der Daten- banken. Es wird gelernt, wie Datenbanken aufgabenspezifisch erstellt, gewartet und verwaltet werden (z. B. Oracle-DB, MS SQL-Server). Klarerweise ist die Inte- gration von Datenbanken ein wichtiger Bestandteil bei der Implementierung von Projekten.

#### Netzwerkssysteme und Verteilte Systeme:

In diesem Bereich beschäftigen wir uns mit der Planung und Realisierung von Computer-Netzwerken unter Verwendung geeigneter Netzwerkkomponenten (z. B. LAN-Kabel, Switch, WLAN-Router ...). Im praktischen Unterricht wird vermit- telt, wie Netzwerkdienste (z.B. Webserver) installiert und konfiguriert werden. Schwerpunkte der höheren Jahrgänge sind die Programmierung von Netzwerk- software, von verteilten Mehrschichtarchitekturen und die Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte in Computernetzen.



#### Webprogrammierung und Mobile Computing:

Hier wird die Gestaltung, sowie die Realisierung von Websites für das Internet gelehrt. Ferner umfasst dieser Gegenstand die komplette Softwareentwicklung für Smartphones und ähnlichen mobilen Geräten.

#### Data Science und Artificial Intelligence:

Ab dem 4. Jahrgang lernen die Jugendlichen Grundlagen der Datenanalyse, um mit Hilfe von Software nachgeahmte Intelligenz zu programmieren. Diese nachgeahmte Intelligenz kann zum Beispiel bei Robotern und Computerspielen eingesetzt werden.

#### Betriebswirtschaft und Management:

Einerseits wird eine umfassende betriebswirtschaftliche Grundausbildung ver- mittelt, die alle betrieblichen Unternehmensbereiche sowie deren Organisation und Management umfasst. Andererseits wird, verteilt auf alle Jahrgänge, Rech- nungswesen entsprechend detailliert unterrichtet. Zur Verwendung kommen u.a. auch hausinterne Applikationsserver wie SAP.

#### Projektentwicklung:

Ab dem 3. Jahrgang beschäftigen wir uns im Unterricht (und zwar in Gruppen- arbeit) im Rahmen eines eigenen Gegenstandes mit der Planung, Entwicklung und dem Management von realistischen, größeren Software-Projekten, meist für externe Auftraggeber aus Wirtschaft, öffentlichem Bereich und Industrie.

#### Weitere (freiwillige) Zusatzqualifikationen (Auszug):

- ORACLE (Certified Java Programming)
- ECDL (Computerführerschein)
- CISCO (Zertifizierung)
- ORACLE (Datenbankzertifizierung)
- CAMBRIDGE CERTIFICATE

